

372. — *tenellum* Klinggr. var. *versicolor*. Auf der Insel im Nonnmattweiher.
373. — *fuscum* Klingg. Im Erlenbrucker-Moor und auf der Insel im Nonnmattweiher.
374. — *quinquefarium* Warnst. Im Höllenthal bei der Posthalde c. frct.
375. — *teres* Aongstr. Bei Menzenschwand und im Wittenbachthälchen bei St. Wilhelm.
376. — *recurvum* P.B. Auf der Insel im Nonnmattweiher.
377. — *subsecundum* Nees. Ziemlich häufig: Auf der Insel im Nonnmattweiher, Erlenbrucker-Moor, Wittenbachthälchen, Stübenwasen, St. Peter.
378. — *rufescens* Br. germ. Im Wittenbachthälchen bei St. Wilhelm.

Im übrigen hoffe ich, in einigen Jahren in der Lage zu sein, die bisher in Baden gesammelten Resultate zusammen mit den Aufzeichnungen all' der Bryologen, die schon früher sammelten und beobachteten, in einer Flora der badischen Laubmoose niederlegen zu können.

Freiburg i. B., 13. Januar 1900.

## Pflanzengeographische Durchforschung Badens.

Seit fast einem Jahrhundert sind eifrige Floristen an der Arbeit um festzustellen, was für Pflanzen in badischen Landen wachsen; und wenn auch noch manche Lücken auszufüllen, manches Ecklein zu durchstöbern ist, so dürfte doch die Hauptaufgabe gelöst sein. Wir wissen heute, welche Pflanzen in Baden vorkommen, welche nicht. Auch ist man weiter gegangen und kennt die Standorte der seltensten Pflanzen; zudem ist man orientiert darüber, welche Pflanzen in Nord und Süd, welche auf Kalk, Gneis, Kies etc. etc. zu erwarten sind. Aber doch fehlt noch eine genaue Kenntnis der Verbreitungsareale solcher Gewächse, an welche sich speciell das Interesse des Pflanzengeographen knüpft. Das sind durchaus nicht immer die Pflanzen, welche mit dem Vermerk „selten“ und mit ein paar Standorten in den Landes- und Lokalfloren verzeichnet

sind, sondern die mit dem Zeichen „zerstreut“ in der Regel abgethan werden und im günstigsten Fall ein paar Zeilen für gewisse Regionen des Landes erhalten. Welche Fülle pflanzengeographischer Fragen knüpft sich aber nicht an *Silene rupestris*, *Mulgedium*, an *Ilex*, *Scilla*, *Primula farinosa* u. a.!

Mit einem Wort: die reine Floristik hat bei uns ihre Aufgabe bezüglich der Phanerogamen erfüllt, und, wenn wir sie auch nicht im entferntesten als unbrauchbar in die Ecke stellen wollen, so muss doch jetzt auch die Pflanzengeographie in ihre Rechte treten. Von dieser vielverbreiteten Idee ausgehend hat Pfarrer Dr. Gradmann in Forchtenberg Vorschläge zu einer planmässigen pflanzengeographischen Durchforschung Württembergs gemacht, die sich sehr bald so weit verdichteten, dass nicht blos in ganz Württemberg mit Erfolg für diesen Gedanken geworben wurde, sondern dass auch über dieses Reiches Grenzen hinaus die Aufforderung an alle süddeutschen Botaniker erging, sich an dem Werk zu beteiligen. Das war natürlich, denn eine Pflanzengeographie vom politischen Schwabenlande allein giebt es nicht. Natürlich war es aber auch, dass der Vorstand des Bad. Botan. Vereins dem Vorschlag freudig zustimmte in der festen Hoffnung, dass unsere Mitglieder uns zustimmen würden.

So bitten wir denn um Unterstützung aller Mitglieder für unsern Plan. Dieser ist: Zunächst sollen nicht mehr als die unten verzeichneten 54 Species, in ihrer Verbreitung studiert werden. Es soll festgestellt werden, in welchen Gebieten sie vorkommen, in welchen nicht. Das ganze Resultat gemeinsamer Arbeit soll dann in Tabellen und Karten übersichtlich dargestellt werden. Um diesen Plan durchführen zu können, wurden Vertrauensmänner gefordert, d. h. Herren, welche in einem bestimmten, ziemlich eng umgrenzten Gebiet zu Hause sind. Diese Vertrauensmänner sind gebeten worden, in ihrem Gebiet alles zu sammeln, was sie erreichen können; sie sollen versuchen mit den Floristen der Umgegend — mögen sie viel oder wenig beizutragen haben — in Verbindung zu treten um schliesslich das Ergebnis ihrer Arbeit an unseren Schriftführer, Herrn Professor Dr. Scheid abzuliefern. Eine Anzahl von Herren, die uns bekannt waren, haben sich auf besondere Zuschrift hin bereit erklärt mitzuarbeiten, aber für manche Gegenden fehlt es noch an Vertrauensmännern und so bitten wir dringend es möchten sich noch weitere Herren durch Meldung bei

unserem Schriftführer zur Mitarbeit bereit erklären. Wir werden ihnen dann einen detaillirten Plan zugehen lassen.

Die nachstehende Liste beruht auf Besprechungen mit den württembergischen Fachgenossen. Demnach enthält sie theils Arten, welche ein speciell badisches Interesse haben, theils solche, welche fast nur für Württemberg in Frage kommen und schliesslich solche, welche über beide Lande gleichmässig verteilt sein dürften.

<i>Aceras anthropophora</i>	<i>Lactuca perennis</i>
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	<i>Laserpitium latifolium</i>
<i>Achillea nobilis</i>	<i>Leontodon pyrenaicus</i>
<i>Adenostyles albifrons</i>	<i>Libanotis montana</i>
<i>Alyssum montanum</i>	<i>Linum tenuifolium</i>
<i>Andromeda polifolia</i>	<i>Melampyrum sylvestre</i>
<i>Artemisia campestris</i>	<i>Meum athamanticum</i>
<i>Asperula glauca</i>	— <i>Mutellina</i>
<i>Aster Amellus</i>	<i>Mulgedium alpinum</i>
— <i>Limosyris</i>	<i>Primula farinosa</i>
<i>Astrantia major</i>	<i>Peucedanum Cervaria</i>
<i>Bellidiastrum Michellii</i>	<i>Phyteuma orbiculare</i>
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	<i>Polygonatum verticillatum</i>
<i>Carduus defloratus</i>	<i>Sarothamnus scoparius</i>
<i>Cirsium rivulare</i>	<i>Saxifraga Aizoon</i>
<i>Coronilla Emerus</i>	— <i>stellaris</i>
— <i>montana</i>	<i>Scilla bifolia</i>
<i>Crepis succisifolia</i>	<i>Silene rupestris</i>
<i>Cytisus nigricans</i>	<i>Salvia glutinosa</i>
<i>Dentaria digitata</i>	<i>Stachys alpina</i>
— <i>pinnata</i>	<i>Sweetia perennis</i>
<i>Digitalis lutea</i>	<i>Trifolium spadiceum</i>
— <i>purpurea</i>	<i>Teucrium montanum</i>
<i>Gentiana lutea</i>	<i>Trollius europaeus</i>
— <i>verna</i>	<i>Vaccinium Oycoccus</i>
— <i>utriculosa</i>	<i>Valeriana Tripteris</i>
<i>Helleborus foetidus</i>	<i>Veronica urticifolia.</i>

Der Vorstand des bad. bot. Vereins.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1898-1904

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Oltmanns

Artikel/Article: [Pflanzengeographische Durchforschung Badens. \(1900\) 184-186](#)